

Amtliches Mitteilungsblatt



Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

Erste Änderung der Studienordnung

für den Bachelorstudiengang
Betriebswirtschaftslehre

Herausgeber: Der Präsident der Humboldt-Universität zu Berlin
Unter den Linden 6, 10099 Berlin

Nr. 60 / 2007

Satz und Vertrieb: Referat Öffentlichkeitsarbeit

16. Jahrgang / 27. September 2007

Erste Änderung der Studienordnung für den Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre

Präambel

Gemäß § 17 Abs. 1 Ziffer 1 der Verfassung der Humboldt-Universität zu Berlin (Amtliches Mitteilungsblatt der HU Nr. 28/2006) und auf der Basis der gültigen Studienordnung für den Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre (Amtliches Mitteilungsblatt der HU Nr. 51/2005) hat der Fakultätsrat der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät am 21. Januar 2004, geändert am 19. Mai 2004 und am 20. Juni 2007 folgende Änderung der Studienordnung zum § 6 erlassen.¹

§ 6 Studienaufbau²

Der § 6 wird durch folgenden Wortlaut ersetzt:

(1) Das Studium gliedert sich in das Basisstudium und das Vertiefungsstudium. Die Studienabschnitte umfassen je 90 Studienpunkte. In beiden Studienabschnitten sind Module aus dem Kernfach „Betriebswirtschaftslehre“, dem Beifach „Volkswirtschaftslehre“ und dem Bereich der methodischen Grundlagen zu belegen.

(2) Innerhalb des Kernfachs Betriebswirtschaftslehre sind insgesamt Module im Umfang von mindestens 45 Studienpunkten zu belegen.

(3) Innerhalb des Beifachs Volkswirtschaftslehre sind insgesamt Module im Umfang von mindestens 30 Studienpunkten zu belegen.

(4) Neben dem Beifach Volkswirtschaftslehre können Studierende auf Antrag ein weiteres Beifach belegen, welches im Rahmen der dafür vorgesehenen Studienpunkte außerhalb der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät gewählt werden kann.

(5) Das Basisstudium besteht

- im Kernfach Betriebswirtschaftslehre aus den Pflichtmodulen
 - a) BWL 1 : Betriebswirtschaftslehre (9 SP),
 - b) BWL 2 : Betriebswirtschaftslehre (6 SP),
 - c) BWL 3 : Betriebswirtschaftslehre (6 SP),

- im Beifach Volkswirtschaftslehre aus den Pflichtmodulen
 - d) VWL 1: Einführung in die Volkswirtschaftslehre/ Wirtschaftsgeschichte (6 SP),
 - e) VWL 2: Mikroökonomie 1 (6 SP),
 - f) VWL 3: Makroökonomie 1 (6 SP),
- im Bereich der methodischen Grundlagen aus den Pflichtmodulen
 - g) Recht 1 (6 SP),
 - h) Mathematik 1 (6 SP),
 - i) Mathematik 2 (6 SP),
 - j) Wirtschaftsinformatik (6 SP),
 - k) Statistik (9 SP)
- und aus weiteren Lehrveranstaltungen zu Wahlmodulen im Umfang der Differenz zu 90 Studienpunkten, wobei mindestens 6 SP aus dem Lehrangebot der Fakultät (einschließlich Recht für Wirtschaftswissenschaftler) stammen müssen.

(6) Das Vertiefungsstudium besteht

- im Kernfach aus Wahlpflichtmodulen im Umfang von mindestens 18 Studienpunkten und einem Wahlmodul im Umfang von 6 Studienpunkten. Dazu sind mindestens zwei Vertiefungsgebiete zu wählen, die auch im Zeugnis ausgewiesen werden. In jedem Vertiefungsgebiet sind Module mit mindestens 9 Studienpunkten zu belegen. Als Vertiefungsgebiete gelten:
 - a) Betriebswirtschaftliche Steuerlehre,
 - b) Entrepreneurship,
 - c) Finanzwirtschaft,
 - d) Bankwirtschaft,
 - e) Internationales Management,
 - f) Konzernmanagement,
 - g) Marketing,
 - h) Operations Research,
 - i) Organisation,
 - j) Internes Rechnungswesen/Controlling,
 - k) Versicherungs- und Risikomanagement,
 - l) Wirtschaftsinformatik,
 - m) Externes Rechnungswesen/Wirtschaftsprüfung,
 - n) Wettbewerbsstrategie,
 wobei Operations Research und Wirtschaftsinformatik nicht gleichzeitig als Vertiefungsgebiet gewählt werden können.

- im Beifach Volkswirtschaftslehre aus Modulen im Umfang von mindestens 12 Studienpunkten,
- im Bereich der methodischen Grundlagen aus dem Pflichtmodul Ökonometrie (6 SP),

¹ Die Änderung der Studienordnung wurde am 06. September 2007 von der Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung zur Kenntnis genommen.

² Der Pflichtbereich des Kernfachs BWL im Basisstudium wurde nach Streichung der Vorlesung „Einführung in die BWL“ (6 SP) innerhalb der Module BWL1, BWL2 und BWL3 neu strukturiert, das vormalige Pflichtmodul BWL4 entfällt. Stattdessen ist im Vertiefungsstudium neben den Wahlpflichtmodulen im Umfang von mindestens 18 SP ein Wahlmodul im Umfang von 6 SP zu belegen.

- aus der Bachelorarbeit (12 SP) und
- aus weiteren Lehrveranstaltungen zu Wahlmodulen im Umfang der Differenz zu 90 Studienpunkten. Hiervon müssen 9 Studienpunkte aus dem Lehrangebot der Fakultät gewählt werden. Dabei ist es insbesondere möglich, Vertiefungsgebiete weiter zu vertiefen oder weitere Vertiefungsgebiete zu belegen. Die verbleibenden Studienpunkte können auch außerhalb der Fakultät frei gewählt werden.

(7) Von den Lehrveranstaltungen zu Wahlmodulen im Basisstudium und im Vertiefungsstudium sollen insgesamt 21 Studienpunkte in zwei Wahlmodulen „Berufs(feld)bezogene Zusatzqualifikation“ belegt werden. Das Modul Berufs(feld)bezogene Zusatzqualifikation 1 besteht aus 12 Studienpunkten mit berufsqualifizierenden Veranstaltungen, die aus den in der Modulbeschreibung aufgelisteten Lehrveranstaltungen ausgewählt werden können. Im Modul Berufs(feld)bezogene Zusatzqualifikation 2 wird ein mindestens sechswöchiges Praktikum mit 9 Studienpunkten angerechnet. Beide Module können auf Antrag durch Module eines weiteren Beifachs nach (4), aus Vertiefungsgebieten in (6) oder in begründeten Ausnahmefällen durch andere Module aus dem Lehrangebot der Fakultät (einschließlich Recht für Wirtschaftswissenschaftler) ersetzt werden.

(8) Der Fakultätsrat kann unter Beachtung des § 4 (2) Beifächer nach (4), Vertiefungsgebiete in (6) oder Pflicht-, Wahlpflicht- und Wahlmodule in (5) und (6) hinzufügen, streichen oder ändern. Die Kommission Lehre und Studium ist zu hören.

§ 9a In-Kraft-Treten

Die Änderung der Studienordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im *Amtlichen Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin* in Kraft.

Anlage 1: Modulbeschreibungen Kernfach BWL

Modul: BWL 1: Rechnungswesen			
Pflichtmodul für Bachelor - Studierende			
Verantwortlich: Gassen/Gertich			
Lern- und Qualifikationsziele: <u>Buchhaltung</u> Es soll der Zugang zum betrieblichen Informationssystem „Rechnungswesen“ erschlossen werden; hierzu sind methodische Grundlagen zur zahlenmäßigen Erfassung betrieblicher Sachverhalte und ihrer zweckorientierten Aufbereitung zu erlernen. <u>Jahresabschluss</u> Die Aufgaben der finanziellen Berichterstattung an Eigen- und Fremdkapitalgeber sind zu klären und die Grundlagen des geltenden deutschen Rechts des Jahresabschlusses einer Unternehmung als rechtlicher Einheit (mit Ausblick auf die International Financial Reporting Standards) zu erörtern. <u>Kostenrechnung</u> Einführung in die Grundlagen der betrieblichen Kostenrechnung			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: keine			
Lehrveranstaltungen	SWS	SP und Beschreibung der Arbeitsleistung, auf deren Grundlage die SP vergeben werden	Themenbereiche
Vorlesung/Übung Buchhaltung	2	3 Besuch der Vorlesung (30 h) Vor- und Nachbereitung der Vorlesung (30 h) Klausurvorbereitung (30 h)	Aufgaben und System der Buchführung; Verbuchung wichtiger Geschäftsvorfälle; Abschlussbuchungen
Vorlesung Grundlagen des Jahresabschlusses	2	3 Besuch der Vorlesung (30 h) Vor- und Nachbereitung der Vorlesung (30 h) Klausurvorbereitung (30 h)	Jahresabschluss-Aufgaben; Inhalt der Handelsbilanz, Beziehung zur Steuerbilanz; grundlegende Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften
Vorlesung Kostenrechnung	2	3 Besuch der Vorlesung (30 h) Vor- und Nachbereitung der Vorlesung (30 h) Klausurvorbereitung (30 h)	Grundlagen und Methoden der Kosten- und Erfolgsrechnung
Prüfung (Prüfungsform, Umfang/Dauer, SP)	60-minütige Klausur je Veranstaltung		
SP des Moduls insgesamt:	9 (270 h)		
Dauer des Moduls	2 Semester		
Häufigkeit und Aufwand (work load)	Buchhaltung: jedes Wintersemester, evtl. Sommersemester, 90 h Jahresabschluss: jedes Sommersemester, 90 h Kostenrechnung: jedes Sommersemester, 90 h		

Modul: BWL 2: Produktions- und Absatztheorie			
Pflichtmodul für Bachelor - Studierende			
Verantwortlich: Schwalbach/Hildebrandt			
Lern- und Qualifikationsziele: <u>Produktionstheorie</u> Einführung in die Grundlagen der Produktions- und Kostentheorie <u>Absatztheorie</u> Ziel der Lehrveranstaltung ist die Vermittlung eines fundierten Überblicks über wichtige Bereiche des Marketing. In der Vorlesung werden u. a. vermittelt: <ul style="list-style-type: none"> • Theorien zum Verhalten der Marktteilnehmer • Die Generierung von Marktinformationen • Grundlegende Ansätze zur Sammlung und Nutzung von Marketinginformationen • Marketing-Mix-Management 			
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: keine			
Lehrveranstaltungen	SWS	SP und Beschreibung der Arbeitsleistung, auf deren Grundlage die SP vergeben werden	Themenbereiche
Vorlesung mit Übung Produktionstheorie	2	3 Besuch der Vorlesung mit Übung (30 h), Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung (30 h), Klausurvorbereitung (30 h)	Produktions- und Kostentheorie des Ein- und Mehr-Produktunternehmens
Vorlesung Grundlagen des Marketing (Absatztheorie)	2	3 Besuch der Vorlesung (30 h), Vor- und Nachbereitung der Vorlesung (30 h), Klausurvorbereitung (30 h)	Marketing als Managementproblem
Prüfung (Prüfungsform, Umfang/Dauer, SP)	60-minütige Klausur je Veranstaltung		
SP des Moduls insgesamt:	6 (180 h)		
Dauer des Moduls	1 Semester		
Häufigkeit und Aufwand (work load)	Produktionstheorie: jedes Wintersemester; 90 h Absatztheorie: jedes Wintersemester; 90 h		

Modul: BWL 3: Organisations- und Entscheidungstheorie, Finanzierung und Investition			
Pflichtmodul für Bachelor - Studierende			
Verantwortlich: Gründl/Stehle/Müller, S.			
Lern- und Qualifikationsziele: <u>Organisations- und Entscheidungstheorie</u> Die Vorlesung vermittelt u. a. das Grundmodell der Entscheidungstheorie, Grundlagen zu Entscheidungen unter Sicherheit und Risiko und die Erwartungsnutzentheorie. <u>Finanzierung und Investition</u> Anliegen der Vorlesung ist die Vermittlung von statischen und dynamischen Verfahren der Investitionsrechnung, der langfristigen und kurzfristigen Finanzplanung sowie der wichtigsten Finanzierungsarten			
Empfohlene Voraussetzungen die Teilnahme am Modul: Modul „BWL 1: Rechnungswesen“			
Lehrveranstaltungen	SWS	SP und Beschreibung der Arbeitsleistung, auf deren Grundlage die SP vergeben werden	Themenbereiche
Vorlesung Organisations- und Entscheidungstheorie	2	3 Besuch der Vorlesung (30 h), Vor- und Nachbereitung der Vorlesung (30 h), Klausurvorbereitung (30 h)	Grundlagen der Entscheidungstheorie, Organisationstheorie und Spieltheorie
Vorlesung/Übung Finanzierung und Investition	2	3 Besuch der Übung (30 h), Vor- und Nachbereitung der Übung(30 h), Klausurvorbereitung (30 h)	Statische u. dynamische Verfahren der Investitionsrechnung, langfristige und kurzfristige Finanzplanung sowie die wichtigsten Finanzierungsarten
Prüfung (Prüfungsform, Umfang/Dauer, SP)	60-minütige Klausur je Vorlesung		
SP des Moduls insgesamt:	6 (180 h)		
Dauer des Moduls	1 Semester		
Häufigkeit und Aufwand (work load)	Finanzierung und Investition: jedes Sommersemester, 90 h, evtl. Wintersemester Organisation u. Entscheidungstheorie: jedes Wintersemester; 90 h		

Anlage 2: Beispiel Studienverlaufsplan

		BWL	VWL	Meth.	Sonst.	Wahl		SP ge- samt
Basisstudium	1. Semester	BWL 1 3 SP BWL 2 6 SP	VWL 1 3 SP VWL 2 6 SP	Mathe I 6 SP – Recht I – 6 SP	–			30
	2. Semester	BWL 1 6 SP	VWL 1 3 SP	– Mathe II – 6 SP – Statistik – 4,5 SP	Wahl (WiWi) 6 SP		– BZQ I 6 SP	31,5
	3. Semester	BWL3 6 SP	VWL 3 6 SP	– Statistik – 4,5 SP WiInf – 6 SP			– BZQ I 6 SP	28,5
Vertiefungsstudium	4. Semester	BWL VG 1 9 SP Wahl BWL 6 SP	– Wahl VWL 6 SP	Ökonometrie 6 SP		Wahl (frei) – 3 3 SP		30
	5. Semester	BWL VG 2 9 SP	– Wahl VWL 6 SP			Wahl (frei) 6 SP	BZQ II 9 SP	30
	6. Semester				Wahl (WiWi) 9 SP	Wahl (frei) 9 SP	Bachelor- arbeit 12 SP	30
	SP	45	30	39	15	18	33	180

Abkürzungen:

- BWL: Betriebswirtschaftslehre
- VWL: Volkswirtschaftslehre
- WiWi: Von der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät angebotene Module
- BZQ: Berufs(feld)bezogene Zusatzqualifikation
- SP: Studienpunkte
- WiInf: Wirtschaftsinformatik
- Meth.: Methodische Grundlagen